

Zeitungsausschnitt

<input type="radio"/>	WAZ/WR	Westdeutsche Allg. Zeitung/Westfälische Rundschau		
<input type="radio"/>	RN	Ruhrnachrichten	<input checked="" type="radio"/>	örtlich <u>W</u>
<input checked="" type="radio"/>	WZ	Westdeutsche Zeitung	<input type="radio"/>	Gesamtausgabe
<input type="radio"/>	_____	_____	vom	<u>05.02.93</u>



Schulung für die Jüngsten in der Feuerwehr

Bewährt hat sich die Zusammenarbeit der Cronenberger Freiwilligen und der DLRG. Regelmäßig nehmen Mitglieder der Jugendfeuerwehr an Lehrgängen im Rettungswesen teil.

Manfred Eske (DLRG) überreichte jetzt Urkunden für bestandene Prüfungen: Tim Wächter und Lars Wahler tragen Rettungsabzeichen in Silber, Christian Oertel, Benja-

min Schürhold, Björn Honhold, Thorsten Kozyra, Mark Arnhold, Lars Retter, Carsten Vitt und Hannes Möller in Bronze. Weitere junge Leute erwarben den Grundschein.

Zeitungsausschnitt

<input type="radio"/>	WAZ/WR	Westdeutsche Allg. Zeitung/Westfälische Rundschau		
<input type="radio"/>	RN	Ruhrnachrichten	<input checked="" type="radio"/>	örtlich <u>W</u>
<input checked="" type="radio"/>	WZ	Westdeutsche Zeitung	<input type="radio"/>	Gesamtausgabe
<input type="radio"/>	_____	_____	vom	<u>05.02.93</u>

Feuerwehrhaus: Einiges liegt hier im argen

62 Einsätze in 1992 für die Leute Florians

Von unserem Mitarbeiter
Hartmut Schmahl

„Für Cronenberg ist die Freiwillige Feuerwehr unverzichtbar. Und sie muß auch auf dem notwendigen technischen Stand sein!“ Mit diesen Feststellungen unterstrich Cronenbergs Bezirksvorsteher Heinz-Peter Engel vor der Jahreshauptversammlung der Cronenberger Wehr, daß die Bezirksvertretung voll hinter den Blauröcken steht.

Gleichzeitig überbrachte er den Dank für das ehrenamtliche Engagement und die Einsatzbereitschaft.

Wehrleiter Rolf Tesche gab dem Bezirksvorsteher aus diesem Anlaß einen „Bericht über den baulichen Zustand des Feuerwehrhauses“ mit. Dort liegt in der Tat einiges im argen. Daß nicht einmal Gelder für Renovierungsarbeiten in Eigenleistung zur Verfügung gestellt wurden, stimmt die Leute Florians, im Beruf meist fachkundige Handwerker, recht traurig. Rolf Tesche: „Vor vier Jahren waren ganze Kommissionen hier, als die Statik nicht mehr mitmachte und der Hallenboden abzusinken drohte. Provisorisch wurden Balken unter den Hallenboden gestemmt. Geschehen ist von seiten der Verwaltung sonst aber nichts.“

Technische Hilfestellung

Nicht immer dürfte der Freiwilligen Wehr ein solch „ruhiges“ Jahr wie 1992 beschieden sein:

Da hatten die 45 aktiven Mitglieder nur 62 Einsätze zu fahren. In 26 Fällen galt es, Brände zu löschen — vom Torfbrand im Blumenkübel oder Gerümpelbrand bis hin zum Dachstuhlbrand.

Weiter zugenommen haben aber im Verhältnis dazu die technischen Hilfeleistungen — von der Sicherung von Gefahrenbäumen bis hin zur Befreiung einer eingeklemmten Person.

Nicht zu vergessen sind die zahlreichen Stunden der Ausbildung, Übung und Wartung von Fahrzeugen und Geräten. Bemerkenswert ist eine Übung bei den Bergischen Museumsbahnen, als es galt, Menschen aus einer verunglückten Straßenbahn im Kaltenbachtal zu retten.

Erkundet wurden im vergangenen Jahr auch die baulichen Gegebenheiten bei der Lebenshilfe, um im Falle eines Brandes schnellstmögliche Hilfe leisten zu können.

Buntes Jahresprogramm

Zum Jahresprogramm gehörten natürlich das Sommerfest, eine Segeltour, Besuche bei befreundeten Wehren zu Festen und Jubiläen.

Eine Veränderung hat es in der Wehrleitung gegeben. Für Dirk Vitt, der sich nun um die Mitglieder-starke Jugendwehr kümmert, sind jetzt die Vertreter von Rolf Tesche Jürgen Hohnholdt und Heinz-Günter Vitt. Neuer Schriftführer ist Stefan Schlageter.